

<p><i>Bürgerliche Revolution – Sozialistische Revolution</i> <i>Individuum und Gesellschaft im Wandel</i></p>	<p>die Bedeutung der Amerikanischen und der Französischen Revolution für die Entwicklung der modernen Demokratien vergleichen und bewerten;</p> <p>Verlauf und Ergebnis der russischen Revolutionen des Jahres 1917 beschreiben, den Weg der sozialistischen Neuordnung erklären sowie Ausbau und Kennzeichen der stalinistischen Diktatur beurteilen;</p> <p>verschiedene Revolutionsbegriffe erklären und beurteilen.</p> <p><i>Daten und Begriffe</i></p> <p><i>1775-1783 Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg;</i> <i>1776 Unabhängigkeitserklärung; 1787 Verfassung der USA; 14.7.1789 Sturm auf die Bastille; 1861-1865 Sezession und Bürgerkrieg; 1917 Oktoberrevolution; 1924 Tod Lenins; 1929-1953 Herrschaft Stalins; Frontier; Manifest destiny; Bolschewiki; Menschewiki; Sowjet; Weltrevolution; Sozialismus in einem Lande; Marxismus – Leninismus; Bürgerliche Revolution – Sozialistische Revolution</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen;</p> <p>erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird;</p> <p>an den Themen „Entwicklung der Menschenrechte“, „Migration“ und „Geschichte der Familie“ in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.</p>
---	---

2. DEUTSCHLAND IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN DEMOKRATIE UND DIKTATUR

*Die demokratische und nationale Bewegung
in der Auseinandersetzung mit dem
Obrigkeitsstaat*

*Die Entwicklung der politischen Kultur im
Kaiserreich und in der Weimarer Republik*

Die Schülerinnen und Schüler können

die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um
Verfassungsstaat, demokratische Partizipation
und nationale Einigung erkennen;

vorzugsweise an regionalgeschichtlichen
Beispielen die Entwicklung der Revolution
1848/49 untersuchen, deren Ursachen und
Gründe für ihr Scheitern verdeutlichen sowie
ihre Bedeutung für die demokratische Entwick-
lung in Deutschland beurteilen;

die Bedingungen der Reichsgründung „von
oben“ analysieren und bewerten sowie deren
Einfluss auf die Grundlagen des politischen
Systems des Kaiserreichs erörtern.

Daten und Begriffe

*1848 Märzrevolution; Nationalversammlung in
der Paulskirche; 1849 Reichsverfassungs-
kampagne; Badische Revolution; 1871 Gründung
des Kaiserreichs; Restauration; Liberale;
Demokraten; Parlamentarische Monarchie;
Konstitutionelle Monarchie*

Die Schülerinnen und Schüler können

an einem ausgewählten Thema (Konsolidierung
des Obrigkeitsstaates, Formierung politischer
Interessen, Konflikte und politische Kultur)
Verfassungswirklichkeit und politische Kultur im
Kaiserreich untersuchen und erkennen, dass die
ökonomische Modernität neben der Herrschaft
der traditionellen Eliten stand;

die Entstehungsbedingungen und die
wesentlichen Belastungsfaktoren der Weimarer
Republik analysieren und die Gründe für ihr
Scheitern erklären.

Daten und Begriffe

*1871-1890 Bismarck Reichskanzler; 1888-1918
Das
Wilhelminische Zeitalter; 1918
Novemberrevolution; 1919 Weimarer
Verfassung; ab 1930 Präsidialkabinette;
Nationalismus; Militarismus; Dolchstoßlegende;
Antiparlamentarismus;*

*Notverordnungen; Weltwirtschaftskrise
Die Diktatur des Nationalsozialismus*

Die Schülerinnen und Schüler können

Dokumente der nationalsozialistischen Ideologie analysieren und diese ideologiekritisch bewerten sowie wesentliche Gründe für den Aufstieg des Nationalsozialismus erläutern;

Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft darlegen und bewerten sowie den Zweiten Weltkrieg als Folge dieses Systems verdeutlichen;

die Begriffe „Totalitarismus“ und „Faschismus“ diskutieren und das NS-System mit anderen totalitären und faschistischen Staaten in Europa vergleichen;

Terror und Völkermord an den Juden, Sinti und Roma als Mittel des Systems und Folge der Ideologie des Nationalsozialismus erkennen;

Gründe für Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und die Problematik von Widerstand in totalitären Systemen diskutieren;

anhand ausgewählter Kontroversen aus der Nachkriegszeit die Frage der Kollektivschuld diskutieren und ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergibt.

Daten und Begriffe

30.1.1933 Machtübertragung; 23.3.1933 Ermächtigungsgesetz; 2.8.1934 Hitler Führer und Reichskanzler; 1935 Nürnberger Gesetze; 1938 Novemberpogrom; 1.9.1939 Angriff auf Polen; 1942 Wannseekonferenz; Antisemitismus; Rassenlehre; Volksgemeinschaft; Führerprinzip; Lebensraum; „Gleichschaltung“; Konzentrationslager; Holocaust

*Bilanz der deutschen Geschichte bis 1945
in europäischer Perspektive*

Die Schülerinnen und Schüler können

die Frage nach Besonderheiten in der deutschen Geschichte im Ringen um staatliche Einheit, eine demokratische Ordnung, die territorialen Grenzen und die Stellung in der internationalen Staatengemeinschaft an einem ausgewählten Thema erkennen und diskutieren sowie ihre Ergebnisse präsentieren

3. DEUTSCHLAND NACH 1945 IM INTERNATIONALEN UND EUROPÄISCHEN KONTEXT

Besatzungszeit und Teilung Deutschlands im Rahmen des Ost-West-Konflikts

Die politische und gesellschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR

Die Schülerinnen und Schüler können

die Situation am Ende des Zweiten Weltkrieges (Potsdamer Abkommen; wirtschaftliche, politische, infrastrukturelle Zerstörung; Flucht und Vertreibung) darstellen;

die Bedingungen und den Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns in Deutschland bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und erörtern sowie die Spielräume der politisch Handelnden bewerten;

den Einfluss des Kalten Krieges auf die Entwicklung im geteilten Deutschland sowie die Prinzipien und Wendepunkte der Besatzungspolitik bis 1949 erkennen.

Daten und Begriffe

8.5.1945 Bedingungslose Kapitulation; 1945 Potsdamer Konferenz; 1946 Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED; 1947 Marshall-Plan; Bi-Zone; 1948 Währungsreform; Berlin-Blockade; 23.5.1949 Verkündung des Grundgesetzes; 7.10.1949 Gründung der DDR; „Stunde Null“; Entnazifizierung; Reeducation; Sowjetisierung; Deutsche Frage

Die Schülerinnen und Schüler können

Grundlinien und Herausforderungen der inneren Entwicklung der beiden deutschen Staaten darstellen;

die aus den unterschiedlichen politischen Systemen resultierenden Formen des gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die Bundesrepublik und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigt haben;

die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren.

<p><i>Die staatliche Einheit</i></p>	<p><i>Daten und Begriffe</i></p> <p><i>1949-1963 Ära Adenauer; 1949-1971 Ära Ulbricht;</i> <i>17.6.1953 Volksaufstand in der DDR; 1955 Aufnahme der Bundesrepublik in die NATO; Souveränität; 1955 Aufnahme der DDR in den Warschauer Pakt; 13.8.1961 Bau der Mauer; 1969-1982 Sozialliberale Koalition; 1972 Grundlagenvertrag; 1982-1998 Christlich-liberale Koalition; 1971-1989 Ära Honecker; Westintegration; Soziale Marktwirtschaft; „Restauration“; Außerparlamentarische Opposition; Notstandsgesetze; Innere Reformen; Ministerium für Staatssicherheit (Stasi); Neue Ostpolitik; Wende; SED-Staat; Nischengesellschaft; real existierender Sozialismus</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR darstellen und erörtern;</p> <p>den Prozess der deutschen Einigung im internationalen Rahmen erläutern und sich fundiert mit den Chancen und Problemen des vereinigten Deutschlands auseinander setzen.</p> <p><i>Daten und Begriffe</i></p> <p><i>9.11.1989 Fall der Mauer; 1.7.1990 Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion; 12.9.1990 Abschluss der friedlichen Revolution; 20.9.1990 Verabschiedung des Einigungsvertrags; 3.10.1990 Beitritt der DDR zur Bundesrepublik; 2.12.1990 erste gesamtdeutsche Wahl; Montagsdemonstrationen; Runder Tisch; Treuhandgesellschaft; 2+4-Gespräche</i></p>
<p>4. KONFRONTATION UND KOOPERATION IN DER INTERNATIONALEN POLITIK</p> <p><i>Europa auf dem Weg zur Einheit</i></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>die Entstehung gesamteuropäischer Ideen auf kulturellem und politischem Gebiet im 20. Jahrhundert erklären und verschiedene Ausprägungen des Europagedankens erläutern;</p> <p>den Prozess der europäischen Einigung nach 1945 beschreiben und beurteilen sowie an ausgewählten Beispielen Chancen der EU im internationalen Rahmen diskutieren.</p>

<p><i>Die bipolare Welt nach 1945</i></p>	<p><i>Daten und Begriffe</i> 1951 Schuman-Plan; 1957 Römische Verträge; 1993 Maastricht; Europa der Vaterländer; Europäische Integration</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>Ursachen und Kennzeichen des Prozesses der weltweiten Blockbildung und der aus ihr erwachsenden Krisen formulieren;</p> <p>die Bedeutung der Entspannungspolitik für Konfliktabbau und Friedenssicherung darstellen und erörtern;</p> <p>die Folgen der Auflösung des Ostblocks erläutern sowie Ansätze und Möglichkeiten einer Neuordnung des internationalen Systems erörtern.</p>
<p><i>Wendepunkte des 20. Jahrhunderts</i></p>	<p><i>Daten und Begriffe</i> 1947 Truman-Doktrin; Kominform; 1970-1972 Ostverträge; 1985 Gorbatschow; 1991 Ende der UdSSR; Wettrüsten; Stellvertreterkriege; Rüstungskontrollverträge; Abrüstung; Solidarnosc in Polen; Perestroika und Glasnost; Neue Weltordnung; Unilateralismus</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>an Entwicklungen und Wendepunkten des 20. Jahrhunderts die Bedeutung von Zäsuren und langfristigen Entwicklungen festmachen und diese beurteilen.</p>
<p><i>Brennpunkte und Entwicklungen der Gegenwart in historischer Perspektive</i></p>	<p><i>Daten und Begriffe</i> 1914-18 Erster Weltkrieg; 1939-45 Zweiter Weltkrieg; 1949 Gründung der Volksrepublik China; 1962 Kuba-Krise; 1989/90 Deutsche Einigung; „Urkatastrophe“ Brennpunkte und Entwicklungen der Gegenwart in historischer Perspektive</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <p>in selbstständiger Arbeit an zwei ausgewählten Beispielen zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive untersuchen und beurteilen sowie ihre Ergebnisse und Thesen präsentieren;</p> <p>erkennen, dass die Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen beziehungsweise die Bereitschaft zur Kooperation und gegenseitigen Akzeptanz voraussetzen.</p>